



Rietberg

Sportangebot

Trainieren bei Wind und Wetter

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Das neue Angebot „Outdoor-fitness“ des Sportvereins Tus Westfalia Neuenkirchen findet ganzjährig bei Wind und Wetter, und zwar montags von 9 bis 10 Uhr im Gartenschau-park statt. Treffpunkt ist der Eingangsbereich an der Stennerlandstraße. Elemente wie Kraft, Koordination, Kondition und Beweglichkeit sind Inhalte der Trainingsstunden. Die Natur des ehemaligen Gartenschau-geländes wird zum Sportplatz. Es werden natürliche Begebenheiten für das Training genutzt oder aber Kleingeräte aus dem Fitnessbereich wie Tubes, Hanteln oder Brasils. Eintrittskarten (Dauerkarten) für den Gartenschau-park müssen von den Teilnehmern eigenständig erworben werden.

Anja Vinnemeier,
☎ 05244/928574

Antoniuskapelle

„Wir waren dabei noch nie allein“

Rietberg-Mastholte (gl). Das alljährliche Treffen der St.-Antonius-Gemeinschaft Mastholte hat mit einer Andacht in der Antoniuskapelle begonnen, die vor sechs Jahren an der Lippstädter Straße eingeweiht wurde. Anschließend trafen sich die Teilnehmer in der Gaststätte Wöstemeier. Vorsitzender Wilfried Röhr dankte allen, die durch ihren Einsatz, ihre Hilfe und ihre Spenden zum Erhalt der Kapelle beitragen. „Die Kapelle ist ein Segen“, sagte er. Er wies darauf hin, dass sie täglich geöffnet sei und somit ständig zu einem Besuch und zum Beten einlade. Besonders wichtig seien auch die monatlichen Andachten in dem kleinen Gotteshaus, die immer gut besucht seien. Röhr: „Wir waren dabei noch nie allein.“



Zu einer Andacht ist die St.-Antonius-Gemeinschaft Mastholte in der vor sechs Jahren eingeweihten Kapelle an der Lippstädter Straße zusammengekommen.

3. Februar

Jahrestreffen der Caritas

Rietberg (gl). Die Caritas-konferenz Rietberg hat am Freitag, 3. Februar, ihr Jahrestreffen. Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Tätigen. Beginn ist um 19 Uhr mit der Messe in der Klosterkirche. Anschließend geht es im Refektorium des ehemaligen Klosters zum gemütlichen Teil über.

Kurz & knapp

☐ In der St.-Anna-Kirche in Bokel findet am Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr, die KFD-Gemeinschaftsmesse auf Pastoralverbundebene mit Lichtprozession statt.

Städtepartnerschaft mit Glogówiek



Gedankenaustausch mit geistlichem Beistand: Die Partnerschaftsvereinsmitglieder Nimo Sudbrock, Konrad Oesselke und Dr. Jacek Sakowski sowie Pfarrer Ryzard Kinder, Komiteevorsitzende Monika Kuper, Dr. Joachim Kobienia, Tadeusz Komorek und der Bischöfliche Notar Dr. Maciej Skoran (v. l.) in Glogówiek.



Für jeden ein Geschenk: Komiteechefin Monika Kuper und ihr Stellvertreter Dr. Jacek Sakowski überreichten die „Päckchen für die Seele“ persönlich an die Bewohner des Glogówieker Altenheims.

Päckchenaktion trifft mitten ins Herz Alte Menschen glücklich gemacht

Rietberg (gl). Die „Päckchen für die Seele“ haben ihren Bestimmungsort erreicht: Bei den Bewohnern des Altenheims von Glogówiek (Oberglogau) war die Freude groß, als kürzlich der bis unters Dach mit Geschenken beladene Van aus der ostwestfälischen Partnerstadt Rietberg eintraf.

Um die Verteilung der 85 Präsente, die Bürger aus der Emsstadt in den Wochen zuvor mit viel Liebe zum Detail ausgewählt und verpackt hatten, kümmerten sich die mitgereisten Vorstandsmitglieder des Komitees persönlich. In jedem der Zimmer, die zum Teil von bis zu fünf Senioren bewohnt werden, waren Vorsitzende Monika Kuper sowie ihre

Mitstreiter Dr. Jacek Sakowski, Konrad Oesselke und Nimo Sudbrock beim Auspacken der „Seelenpäckchen“ behilflich.

Ob der alte Mann, der erst seit einigen Monaten in der Einrichtung betreut wird, weil sein Sohn eine Pfarrstelle in der Alpenrepublik Österreich angetreten hat, oder die liebe Omi mit den strahlenden Augen, die schon beim ersten Besuch vor fünf Jahren dort war: Jeder der annähernd 70 Bewohner hat sich über die Aufmerksamkeit aus der fast 1000 Kilometer entfernten deutschen Partnerstadt sichtlich gefreut.

„Die Gewissheit, dass sie nicht vergessen sind, ist das Wichtigste“, berichtet Komiteevorsitzende Monika Kuper. Ein Großteil der alten Leute bekomme kaum Be-

such in dem Haus, wo Luxus wahrlich ein Fremdwort sei. Einen Balkon oder einen Aufzug, der bis zum Erdgeschoss führt, suche man beispielsweise vergeblich. „Viele hier gehören zu den Vergessenen der Gesellschaft“, ist sich das Komitee sicher.

Pralinen, Seife, warme Kleider, Taschenlampen, Kuscheltiere oder selbst gestrickte Socken – der Einfallreichtum der Rietberger, die sich an der mittlerweile vierten Päckchenaktion des Komitees zur Förderung der deutsch-polnischen Städtepartnerschaft beteiligt hatten, kannte keine Grenzen. Gut gebrauchen können die Heimbewohner die Sachspenden aus dem Süden des Kreises Gütersloh allemal, denn: „Ihre Grundversorgung mit Nah-

runge und Medikamenten ist zwar sichergestellt, aber es fehlt an den kleinen Dingen fürs Herz, die das Leben lebenswert machen“, resümiert Monika Kuper.

Drei Stunden lang war die Abordnung aus Rietberg in dem Heim am Rand von Glogówiek unterwegs, bis alle Päckchen an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht und ausgepackt worden waren. Zeit nahmen sich die Vorstandsmitglieder besonders für persönliche Begegnungen: Hier eine herzliche Umarmung, dort ein zärtlicher Händedruck und zwischendurch immer wieder kurze Gespräche, die meistens mit Sätzen begannen wie „Schön, dass Ihr an uns gedacht habt“, ließen jeden gefahrenen Kilometer vergessen.

Rietberg (gl). Am Ende war das Auto, mit dem die Delegation aus Rietberg die Reise nach Schlesien angetreten hatte, zwar leer. Zurück nach Ostwestfalen nahmen Monika Kuper, Dr. Jacek Sakowski, Konrad Oesselke und Nimo Sudbrock aber unzählige Erinnerungen an dankbare Menschen.

Besuche im Heimatmuseum von Friedersdorf, im städtischen Museum Glogówieks, in der Sternchengruppe des örtlichen Kindergartens, die eine Freundschaft zur Sonnenstrahlengruppe im Kindergarten Sabina Katharina unterhält, sowie ein Abend bei den katholischen Geistlichen Ryzard Kinder und Dr. Joachim Kobienia, wo weitere Pakete für Bedürftige abgegeben wurden, rundeten den dreitägigen Aufenthalt ab.

Termine & Service

Rietberg

Dienstag,
24. Januar 2017

Service

Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke, Oststraße 24, Delbrück, ☎ 05250/970500; Alte Apotheke, Bahnhofstraße 22, Herzebrock, ☎ 05245/2463; Bahnhof-Apotheke, Friedrichsdorfer Straße 65, Gütersloh-Avenwedde, ☎ 05241/75072

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathausstraße (ehemalige Sparkasse)

Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

Hallenbad Rietberg: 6 bis 8 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Mobiler Warenkorb: 14 bis 16 Uhr (für Rietberger), Alter Bahnhof Rietberg

Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen: 9 bis 11 Uhr Sprechstunde, Villa Kemper, Lange Straße, Neuenkirchen, ☎ 05244/4058304

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Pfarrzentrum St. Johannes Baptist Rietberg, Rügenstraße

Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße

Familienzentrum Rietberg-Süd: 19.30 Uhr Vortrag „Zahnpflege und -gesundheit im Kindesalter“, Kindergarten Mastholte-Süd, Eichendorffstraße

Vortrag zum Thema Heilfasten: 19 Uhr in der Jakobsleiter, Mastholte

Vereine

KFD Neuenkirchen: 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 17.30 bis 18.30 Uhr Gymnastikgruppe, Heimatforum Alte Volksschule, Gütersloher Straße

KFD-sportiv Rietberg: 10 Uhr „Bewegung im Sitzen“ für Senioren, Pfarrheim, Rügenstraße, 17 bis 18 Uhr „Spiel, Spaß und Bewegung“ für Kinder ab drei Jahren, Wiesenschule, Torfweg

KFD Mastholte: 14.30 Uhr Erzählcafé der Gruppe „Jung im Alter“, Jakobsleiter

Sportschützen St. Johannes Druffel: 19.30 bis 22 Uhr Training im Luftgewehr für Erwachsene, Schießstand am Bürgerhaus

Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 18 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche und Scattschießen für Kinder ab acht

Jahren, 19 bis 21 Uhr für Erwachsene, Schützenheim, Brandstraße

MGV „Sängergruß“ Mastholte: 19 Uhr Probe, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

TuS Westfalia Neuenkirchen: 14 Uhr Boulen für Frauen und Männer, Gartenschau-park-Teil Nord, Markenstraße

Schützenbruderschaft St. Benediktus Varenell: 19 bis 22 Uhr Kordelschießen, Schießstand im Keller der Marienschule, Schulstraße

Kirchen

Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Sport

TuS Westfalia Neuenkirchen: 8 und 18 Uhr Nordic-Walking, jeweils Gartenschau-park-Eingang Nord

Sport bei Diabetes: 15.30 bis 17 Uhr Emsturnhalle Rietberg, 19 bis 20.30 Uhr Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg

DLRG Rietberg: 17 bis 18 Uhr Kinderschwimmen, 18 bis 19 Uhr Wettkampf- und freies Schwimmen, 19 bis 19.45 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Schwimmhalle, Torfweg

TuS Viktoria Rietberg: 17.55 Uhr und 19 Uhr „Power-Hour“, Emsturnhalle, Emsstraße

Sportabzeichenaktion: 19.30 Uhr Schwimmen Hallenbad, Torfweg

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Malteser-Jugend: von 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

Kirchen

Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Sport

TuS Westfalia Neuenkirchen: 8 und 18 Uhr Nordic-Walking, jeweils Gartenschau-park-Eingang Nord

Sport bei Diabetes: 15.30 bis 17 Uhr Emsturnhalle Rietberg, 19 bis 20.30 Uhr Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg

DLRG Rietberg: 17 bis 18 Uhr Kinderschwimmen, 18 bis 19 Uhr Wettkampf- und freies Schwimmen, 19 bis 19.45 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Schwimmhalle, Torfweg

TuS Viktoria Rietberg: 17.55 Uhr und 19 Uhr „Power-Hour“, Emsturnhalle, Emsstraße

Sportabzeichenaktion: 19.30 Uhr Schwimmen Hallenbad, Torfweg

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Mädchentreff, 18 bis 21 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Malteser-Jugend: von 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

Kultur

Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Wilfried Koch – Porträts“, Emsstraße

Und außerdem

Klostergarten Rietberg: 9 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Gartenschau-park Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet

Nachfolgerin von Ingrid Wedeking

Agnieszka Kukielka vermittelt in Sachen Kindertagespflege

Rietberg (gl). Die Nachfrage nach Tagesmüttern und -vätern ist groß. Suchende Eltern und anbietende Tagespflegepersonen werden durch die örtlichen Vermittlungsstellen zusammengeführt. Ingrid Wedeking hat die Vermittlungsstelle für Rietberg 15 Jahre lang geführt. Seit Neuestem übernimmt diese Aufgabe Agnieszka Kukielka von der Caritas.

Die Kindertagespflege ist ein gleichwertiges Angebot zur Betreuung in einer der Kindertagesstätten. Das Modell überzeugt vor allem durch seine Flexibilität. Die Kindertagespflege ist eine Betreuungsform, die an den individuellen Bedürfnissen der Eltern und der Kinder ange-

passt werden kann.

Die größte Vermittlungsstelle im Kreis Gütersloh ist die in Rietberg. Dort werden mehr als 60 Tagesmütter und -väter betreut. Die Einrichtungen begleiten und beraten Tageseltern bei Schwierigkeiten und Problemen. Zudem organisieren sie weiterführende Schulungen und Treffen.

Es sei eine Aufgabe mit viel Verantwortung, weiß Ingrid Wedeking. Ein beachtlicher Teil der Erziehung werde von den Tagespflegepersonen übernommen. Daher müsse sie auch Menschen, die sich für die Arbeit in der Kindertagespflege interessieren, aber nicht geeignet seien, abraten, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Kindertagespflege habe im Vergleich zu Kindertagesstätten einige Vorteile. Wedeking: „Die Tagespflege bietet Kindern eine familiennahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können.“ Aufgrund der großen Zahl von Kindern in Tagesstätten könne ihnen diese Aufmerksamkeit dort nicht geschenkt werden.

Nachfolgerin Agnieszka Kukielka vom Caritasverband Gütersloh freut sich schon auf ihre neue Aufgabe in der Vermittlungsstelle: „Unser Ziel als Caritas ist es, an der Seite der Familien in Rietberg zu sein und sie zu unterstützen.“



Ein starkes Team für die Kindertagespflege: Agnieszka Kukielka von der Vermittlungsstelle Rietberg (r.) mit Renate Hofmeister (Mitte) und Julia Grahl von der Abteilung Jugend der Kreisverwaltung Gütersloh.

Hintergrund

Es gibt insgesamt zehn örtliche Vermittlungsstellen im Kreis Gütersloh: in Borgholzhausen, Halle, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Vermold und Werther. Für die Städte Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Verl sind die jeweiligen Jugend-

ämter vor Ort zuständig. Um die Qualität der Betreuung in der Kindertagespflege zu gewährleisten, brauchen Tagesmütter und -väter eine Pflegeerlaubnis. Dies stellt die Geeignetheit der Tagespflegeperson und der Rahmenbedingungen sicher. Zurzeit verfügen rund 200 Personen über eine solche Erlaubnis.

Wer ebenfalls Interesse daran hat, Tagesmutter oder -vater zu werden, kann sich bei der entsprechenden Vermittlungsstelle im jeweiligen Wohnort melden. Eine Liste mit den Kontaktdaten der örtlichen Vermittlungsstellen ist im Internet zu finden:

www.kreis-guetersloh.de